

RUDER

OFFIZIELLE
VERBANDSZEITUNG

Einzelverkaufspreis: € 3,60



BSO Cristall Gala 2016
Vereins-Mannschafts-Meisterschaft
Ausschreibungen • ÖIRM • ÖVM

BSO Cristall Gala 2016

Top-Funktionär 2016: Ehrenpräsident Helmar Hasenöhl



Rudolf Hundstorfer wurde im Rahmen der 47. Österreichischen Sportversammlung einstimmig zum neuen Präsidenten der Österreichischen Bundes-Sportorganisation (BSO) gewählt.

Im Rahmen der Sitzung des Österreichischen Sportrates, der Sitzung des Österreichischen Sportfachrates und der Österreichischen Sportversammlung wurden weiters die VertreterInnen des Präsidiums der BSO für die kommende Funktionsperiode 2016-2019 gewählt:

Präsident:

BM a.D. Rudolf Hundstorfer (ASKÖ)

1. Vizepräsident:

Dr. Leo Windtner (Fußball)

2. Vizepräsident:

Kons. Siegfried Robatscher (ASVÖ)

3. Vizepräsident:

Michael Eschlböck (American Football)

4. Vizepräsident:

GD Hartwig Löger (SPORTUNION)



**Top-Funktionär 2016:
Ehrenpräsident Helmar Hasenöhl
mit Präsident Horst Nussbaumer**

Weitere Mitglieder des Präsidiums:

Mag. Dr. Michael Bielowski (Rodeln)
Robert Fiegl (Golf)
Univ.-Prof. Dr. Paul Haber (ASVÖ)
Helmar Hasenöhl (Rudern)
Mag. Petra Huber (ASKÖ)
KR Brigitte Jank (Behindertensport)
Abg.z.NR Hermann Krist (ASKÖ)
Prof. Friedrich Manseder (Turnen)
Mag. Rudolf Sporrer (Tischtennis)

Abg.z.NR Mag. Michaela Steinacker (SPORTUNION)

Dr. Karl Stoss (ÖOC)

Das Präsidium ist das Leitungsorgan der BSO. Die Aufgaben des Präsidiums sind unter anderem die Führung der Verbandsgeschäfte und die Vorgabe sportpolitischer Ziele.

BSO Cristall Gala 2016

Bereits seit 18 Jahren ehrt die Österreichische Bundes-Sportorganisation im Rahmen der BSO Cristall Gala im Studio 44 – Haus der Lotterien – jene Menschen, die ihre Zeit, ihr Engagement und ihre Kompetenz überwiegend ehrenamtlich in den Dienst des Sports stellen. Mit Cristallen aus dem Hause Swarovski ausgezeichnet werden dabei jährlich die Top-Funktionärin und der Top-Funktionär, der Top-Sportverein, der/die Top-TrainerIn, das Frauen-Power Projekt sowie der/die Top-SportbotschafterIn. Die geehrten Persönlichkeiten bzw. Institutionen dienen hinter den Kulissen als Motor des Sportes – und auch sie sollen einmal am Siegerpodest stehen dürfen!

Die Gewinner 2016

Top-Sportbotschafter 2016:
Hermann Kröll (Special Olympics)

Top-Trainer 2016:
DI Gregor Högl (Leichtathletik)

Top-Sportverein 2016:
1. SK Ottakring (Schach)
3. Platz für den EWRC LIA

Top-Funktionärin 2016:
Mag. Sonja Anderl (Karate)
3. Platz für Eva Grohmann

Top-Funktionär 2016:
Helmar Hasenöhl (Rudern)

Frauen-Power Projekt 2016:
Bestes Frauenkegelteam Österreichs (Sportkegeln), 3. Platz für Andrea Sandhäugl

Für den neuen BSO-Präsidenten BM a.D. Rudolf Hundstorfer war seine erste BSO Cristall Gala eine Veranstaltung von besonderer Bedeutung: „Die BSO Cristall Gala soll als Bühne und Ehrung all jener Menschen dienen, die sich jeden Tag meist ehrenamtlich und unentgeltlich für den Sport einsetzen. Sie leisten wichtige und unbezahlbare Arbeit, die Sport erst möglich machen. Ich danke daher allen für ihr wertvolles Engagement, das vor allem an der Basis in den Vereinen Tag für Tag gelebt wird!“

Georg Höfner, BSO

Titelbild

Magdalena Lobnig und der „Great Eight“ beim Head of the Charles in Boston, an dem rund 11.000 Athleten vor rund 450.000 Zuschauern teilnahmen. Das Dream-Team mit Lobnig konnte sich dabei gegen den „Great Sweep Eight“ – bestehend aus den besten Riemenruderinnen – durchsetzen.

4 37. Österr. Vereins-Mannschafts-Meisterschaft

Ing. Günter Woch

6 Head of the Charles

ÖRV-Homepage

7 ÖRV-Jugendwanderfahrt DONAU 2016

Andrea Ranner

8 17. Rose vom Wörthersee

Willy Koska

9 Wanderrudern aktuell

Fritz Stowasser

Spatenstichfeier Ottensheim

Julia Fuchs

10 Ausschreibung ÖIRM**11 Ausschreibung ÖVM 2017****12 In Memoriam Peter Kaufmann****13 In Memoriam Toni Schuecker
ERGEBNISSE**

37. Österr. Vereins-Mannschafts-Meisterschaft

17. Rose vom Wörthersee

24. Blaues Band vom Wörthersee

16 Ausschreibung Sternfahrten 2017

WIR DANKEN UNSEREN SPONSOREN
FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG:

STRÖCK
SPORT-MINISTERIUM
TEAM ROT-WEISS-ROT
TOTO • HSZ • ÖOC
SPORTHILFE • BSO • IMSB
BOOTSWEFT
SCELLENBACHER
DRUCKEREI FUCHS • LÖFFLER
WEBA SPORTARTIKEL
CONCEPT2 • POLAR

Nachdruck, auch auszugsweise, nur unter vollständiger Quellenangabe gestattet. Die mit dem Namen des Verfassers gekennzeichneten Artikel sind nicht unbedingt als Meinung des Herausgebers anzusehen. Bei Zuschriften an die Redaktion wird das Einverständnis zur vollen oder auszugsweisen Veröffentlichung vorausgesetzt, sofern der Einsender nicht ausdrücklich andere Wünsche äußert. Für amtliche Veröffentlichungen übernimmt die Redaktion keine Haftung.

2017

- 22. Jänner**
Indoor-Rudermeisterschaften
Seewalchen
- 12. März**
Frühjahrslauf Wien – Gänsehäufel
RV STAW
- 1. April**
RUDERTAG DES ÖRV – WIEN
Capital-Cup Budapest (8+)
- 8. April**
Inn-River-Race Passau
- 9. April**
OFFIZ. ANRUDERN DES ÖRV –
PÖCHLARN
- 22. bis 23. April**
Int. Kärntner Ruderregatta
Klagenfurt – Wörthersee
- 29. April**
10/20 km vom Wolfgangsee
1. Sternfahrt – RU Melk
- 5. bis 7. Mai**
FISA WORLD ROWING CUP I
Belgrad (SRB)
- 6. Mai**
14. Vienna Rowing Challenge
- 6. bis 7. Mai**
Int. DRV Jun.-Regatta – München
- 13. Mai**
Wienereriner/Wienerachter
(Capital Cup 8+) Wien-Donaukanal

Redaktionsschluss RR 1/2017:
28. Februar 2017

Impressum (Medieninhaber, Herausgeber)
Österreichischer Ruderverband,
1030 Wien, Blattgasse 6
Tel. +43/1/712 08 78, Fax +43/1/712 08 7899
www.rudern.at E-Mail: office@rudern.at
Satz und Druck: Fuchs GesmbH,
2100 Korneuburg, Kreuzensteiner Str. 51
Redaktion: Erwin Fuchs, Korneuburg,
Tel. +43/664/154 58 17
Tel. u. Fax +43/2266/80650
E-Mail: erwin.fuchs@aon.at
Fotos: ÖRV, Fuchs, BSO, ALB, Ranner,
Ottensheim
Verlagsort: Wien **P. b. b.**
Verlagspostamt: 1030 Wien
Offenlegung
Medieninhaber: Österreichischer Ruder-
verband, 1030 Wien, Blattgasse 6.
(Präsidium: Helmar Hasenöhr, Mag.
Horst Nussbaumer, Erwin Fuchs, Mag.
Walter Kabas, Dr. Werner Russek, Mag.
Andreas Altenhuber, Horst Anselm, Mag.
Klaus Köninger, Heinrich Neuberger, Mag.
Helmut Nocker). Der RUDERREPORT ist eine
unabhängige, unpolitische Druckschrift und dient
der gegenseitigen Information der Mitglieder
und Vereine des Österreichischen Ruder-
verbandes. Näherbringung des Sports der
Öffentlichkeit.
Erscheint 8mal jährlich – Auflage 7.600

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Ruderfreunde,

nach einer langen, ereignisreichen und erfolgreichen Rudersaison ist es auch einmal gut, nachzudenken, inne zu halten und sich über das Erreichte zu freuen und Pläne für die Zukunft zu machen.

Im Rahmen der Trainertagung ist dies bereits geschehen. Viele der engagierten und an Weiterbildung interessierten Trainer haben das Angebot angenommen. Ich danke allen Teilnehmern und den Vortragenden für diesen qualitativ sehr hochwertigen Tag.

Eine Woche später haben sich die österreichischen Schiedsrichter zu ihrem jährlichen Seminar eingefunden, um die aktuellen Entwicklungen und Anpassungen zu diskutieren. Ich möchte die Arbeit und den Einsatz unserer Schiedsrichter besonders loben und betone die Wichtigkeit, dass wir uns mit unserem Regelwerk auseinander setzen und dieses dann auch genau einhalten.

Am 23. Oktober fand unter reger Teilnahme der lokalen Politik der Spatenstich für den Neu- und Umbau der Regattastrecke in Linz-Ottensheim statt. Wir Ruderer werden dort ein wunderbares Leistungszentrum erhalten, das uns langfristig einen perfekten Trainingsort garantieren wird. Herzlichen Dank an alle, die dies möglich gemacht haben.

Im Rahmen der jährlichen Strategiesitzung des Präsidiums und des Vorstands haben wir wichtige Weichenstellungen und Strategien für die kommenden Jahre im Sinne des österreichischen Rudersports diskutiert und beschlossen.

Ich blicke zuversichtlich in das Ruderjahr 2017 und somit auch in die neue Olympiade. Um unsere hoch gesteckten Ziele zu erreichen wird es weiterhin einer sehr guten Zusammenarbeit bedürfen und ich lade alle herzlich ein, sich einzubringen und sich bei Fragen, Wünschen oder Anregungen an den Österreichischen Ruderverband zu wenden. Wir sind an einer ständigen Verbesserung sehr interessiert und brauchen viele helfende Hände, um aus dem österreichischen Rudersport, das heraus zu holen, was ihn ihm steckt.

Ich wünsche Euch allen ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr und weiterhin viel Erfolg und Spaß beim Rudern!

Herzlichst Euer Horst Nussbaumer, Präsident



**Ein gesegnetes Weihnachtsfest,
sowie ein glückliches,
gesundes und erfolgreiches Jahr 2017
allen Freunden des Rudersports**

wünschen

DER ÖSTERREICHISCHE RUDERVERBAND DIE REDAKTION DES RUDERREPORTS



**Bootswerft
Max Schellenbacher**

1. bis 2. Oktober 2016 • Wien – Alte Donau

37. Österr. Vereins-Mannschafts-Meisterschaft (ÖVMM)

Sieg für den 1. WRC LIA M1, Platz zwei an den RV Albatros Klagenfurt und am dritten Platz M2 des 1. WRC LIA



M 4x: RV STAW



W 2x: RV STAW (DSQ)



M 4-: EWRC LIA



M 2x: EWRC LIA

Bei idealen Wetterbedingungen am Samstag und sehr guten am Sonntag, ausgenommen der Regenguss beim Rennen der Achter konnten auf der traditionellen Regattastrecke „Alte Donau“ die diesjährigen Meisterschaftsrennen vom Wiener Ruderverband durchgeführt werden. Wie üblich Albano System, Startbrücke, begleitende Motorboote mit Schiedsrichter. Das war der Rahmen für diese Veranstaltung.

Heuer hatten 15 Mannschaften gemeldet, davon 11 aus Wien, drei aus Kärnten und eine aus Niederösterreich. Der Schnitt der letzten Jahre. Alle Wiener Vereine, die wettkampfmäßig rudern waren am Start, ebenso die großen Vereine aus Kärnten. Nach langer Zeit wieder einmal die Alemannia aus Korneuburg.

Nach der MO und der Verlosung der Vorrunden ergaben sich viele interessante Paarungen, so dass man auf die folgenden Rennen gespannt sein konnte. Favorit wie in den letzten Jahren die Mannschaft von LIA1, gefolgt von STAW (mit dem Olympia-Teilnehmer Paul Sieber) und Albatros Klagenfurt.

ING. GÜNTER WOCH

Zu den einzelnen Rennen

M 4x: 13 Boote ermittelten in drei Läufen die Finalteilnehmer für Sonntag, wobei sich die Favoriten manchmal knapp aber doch durchsetzen konnten. Schnellste in allen Läufen war das Boot der STAW das auch das Finale klar für sich entscheiden konnte. Zweiter wurde Pirat vor Albatros.



W 2x: 14 Boote in diesem Rennen, die in vier Vorläufen die fünf Final Boote ermittelten. Sieger in diesem Rennen Donau Wien klar vor Friesen und Alemannia. Leider musste das Boot von STAW wegen Einsatz einer nicht startberechtigten Ruderin disqualifiziert werden.

M 4-: Leider nur 9 Boote am Start. Ausgezeichnet im ersten Lauf LIA mit dem Medaillengewinnern der Jun.-EM, die



auch das Finale klar dominierte. Gefolgt

in der Reihenfolge der Zeitschnellsten aller Vorläufe. Albatros und STAW auf den Plätzen.

M 2x: 14 Mannschaften, die in vier Vorläufen die fünf Finalisten ermittelten. LIA1 und Albatros jeweils die Zeitschnellsten, die auch den Endlauf dominierten. Albatros lange führend musste erst im Endspurt LIA vorbei lassen, war aber un-



W 4-: EWRC LIA



LM 2x: RV STAW



W 4x: RV STAW (DSQ)



M 8+: EWRC LIA

gefährdet gegenüber den nachfolgenden Booten. Dritter STAW M1 vor Pirat und LIA M2.



W 4-: 11 Boote, drei Vorläufe. Im Finale LIA M1, Albatros, Friesen, Nautilus und LIA M2, die auch in dieser Reihenfolge die Ziellinie überfuhren.



LM 2x: 11 Mannschaften stellten sich in drei Läufen um die fünf Finalisten zu ermitteln. STAW M1 konnte sich knapp vor Pirat durchsetzen, mit Abstand die restlichen Boote.



W 4x: Ebenfalls 13 Boote zu diesem Rennen. Die Favoriten setzten sich bereits in den Vorläufen durch und lieferten sich über die gesamte Strecke ein spannendes Rennen, welches erst auf dem letzten Abschnitt entschieden wurde. LIA M1 vor Albatros und Donau Wien lautete der Zieleinlauf. Leider wurde auch in diesem Rennen STAW M1 wegen Einsatz einer nicht starberechtigten Ruderin disqualifiziert, sodass STAW keine Chance mehr auf einen der Medaillen-Ränge hatte – Schade!

M 8+: 10 Achter, sieben aus Wien, drei aus Kärnten stellten sich drei Vorläufen dem Starter. Erfreulich dabei, ein Boot des WRC Donauebund. Gleich schnell in den jeweiligen Vorläufen LIA M1 und Nautilus die ein spannendes Finale garantieren. Vom Start weg aber ein klar dominierender LIA-Achter, der nie in Gefahr war und alle anderen Boote auf Distanz hielt. Im Ziel LIA M1 vor Nautilus und LIA M2. Pirat etwas abgeschlagen zurück.



Die gemeinsame Siegerehrung fand beim WRK Donau statt, wo neben der ÖVMM auch die Sieger der ÖVM, die Sieger des Tages des Rudersports geehrt wurden. Die Siegerehrung wurde von den Vizepräsidenten des ÖRV Mag. Walter Kabas und Erwin Fuchs durchgeführt, ebenso war Andrea Anselm als Vertreter der Firma WEBA als Hauptsponsor mit dabei.

Endwertung ÖVMM 2016

1. ERSTER WRC LIA M1	82
2. RV Albatros Klagenfurt	70
3. ERSTER WRC LIA M2	57
4. WRC Pirat	55
RV Nautilus Klagenfurt	55
6. RV STAW M1	52
7. RV Friesen Wien	48
8. RV Villach	45
9. WRK Donau	42
10. ERSTER WRC LIA M3	24
11. KRV Alemannia	20
12. WRV Ellida	14
13. RV STAW M2	12
WRC Donauebund	12
15. WRK Argonauten	9

ÖVM 2016

Mit der Österreichischen Mannschaftsmeisterschaft (ÖVMM) konnte auch die Österreichische Vereinsmeisterschaft 2016

(ÖVM) abgeschlossen werden. Die ÖVM 2016 beinhaltete 13 Wertungen und der klare Gesamtsieg ging wie im Vorjahr wieder an den EWRC LIA mit 180,98 Punkten. Platz zwei holte sich der RV STAW (124,75), gefolgt vom RV Wiking Linz (101,27), weiters der WRK Donau (4. Pl. – 99,69), WRC Pirat (5. Pl. – 64,03), WSV Ottensheim (6. Pl. – 59,16).

Es wurden auch die Warenpreise an die Gewinner zum „Tag des Österr. Rudersports“ an die Vereine ALE, NOR und WSW überreicht.

Die Verlosung des Ruderergometers für jene Vereine, die an acht Bewerbungen der ÖVM gewertet wurden und bei der ÖVMM gestartet sind – überreicht von Andrea Anselm, Geschäftsführerin der Fa. WEBA und Präs. Horst Nussbaumer – war der mit Spannung erwartete Abschluss. Der glückliche Gewinner war der 1. WRC LIA – herzliche Gratulation!



Ergometerverlosung an den EWRC LIA mit Vize-Präs. W. Kabas und Andrea Anselm



Tag des Österr. Rudersports: Übergabe der Preise an ALE, NOR und WSW



2. Platz Österr. Vereinsmannschafts-Meisterschaft 2016: RV Albatros Klagenfurt



3. Platz Österr. Vereinsmannschafts-Meisterschaft 2016: EWRC LIA M2

Head of the Charles: Magdalena Lobnig und der „Great Eight“



(IRL) und am Steuer Erin Driscoll (USA) im Boot.

„Obwohl wir vielleicht dreimal vorher im Boot gesessen sind und auch die ganze Saison lang nicht am Riemen rudern, lief es richtig gut. Jede wußte einfach was zu tun ist. Das machte richtig Spaß!“

Bei äußerst widrigen Bedingungen konnte sich das Dream-Team bemerkenswerterweise sehr klar gegen den „Great Sweep Eight“ (eine Formation der besten Riemen-Ruderinnen der Welt) durchsetzen. Nässe, Kälte, (Gegen-)Sturm; All das ließ das Gefühl aufkommen „gegen eine Wand zu rudern“ wie die 26-jährige Kärntnerin mit einem Schmunzeln berichtet, „aber im Achter fällt das Gottseidank etwas leichter als im Einer“.

In dieser illustren Runde ist es schon fast zur Tradition geworden, dass sich die Damen bereits am Samstag – quasi zum Aufwärmen für den Achter am nächsten Tag – im Doppelzweier ein heißes Rennen um den Titel im „Women's Championships Double“ liefern. Dieses Jahr war Magdalena Lobnig gemeinsam mit der Irin Sanita Puspure, die eigentlich Lettin ist, auf der Jagd nach dem Sieg. Obwohl die beiden auf dem ersten Streckendrittel sogar die Führung inne hatten, war gegen den Traum-Doppelzweier mit Kim Brennan und Emma Twigg kein Kraut gewachsen. Mit 12 Sekunden Rückstand über die rund 4,8 km lange Strecke war die Kärntnerin aber dennoch zufrieden.

ÖRV-Homepage

Eigentlich ist die Idee recht simpel: Man nehme die besten Skullerinnen der Welt und setze sie zusammen in einen Achter. Kaum eine andere Regatta könnte eine bessere Bühne für ein derartiges Vorhaben bieten wie das seit 1965 ausgetragene „Head of the Charles“ in Boston, an dem rund 11.000 Athleten und 450.000 Zuseher an zwei Tagen teilnehmen und somit die größte Regatta der Welt ist.

Hinter diesem eindrucksvollen und für die Ruderinnen amüsanten Projekt stehen die beiden Firmen Concept2 und Hudson

Boatworks, sowie die amerikanische Silbermedaillien-Gewinnerin von Rio im Frauen-Einer Geneva Stone samt ihrem Verein – dem Cambridge Boat Club, der gleichzeitig auch der Verein hinter der Regatta ist.

Die Besetzung liest sich annähernd wie ein Finaleinlauf bei den Olympischen Spielen: Gemeinsam mit Magdalena Lobnig saßen Kim Brennan (AUS), Geneva Stone (USA), Emma Twigg (NZL), Carling Zeeman (CAN), Jeannine Gmelin (SUI), Mirka Knapkova (CZE), Sanita Puspure



Bootswerft Max Schellenbacher

Schellenbacher GmbH, 4020 LINZ, Am Winterhafen 15

www.schellenbacher.com / e-mail: schellenbacher.boats@utanet.at / Tel: 0732 78 46 86

1931 - 2016
85 Jahre Bootsbautradition

Wir wünschen unseren Kunden Frohe Weihnachten und ein erfolgreiches neues Jahr, verbunden mit dem Dank für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen!

Wir gratulieren allen erfolgreichen Ruderern und Trainern zu den im abgelaufenen Jahr in Schellenbacher Booten erbrachten Leistungen und bedanken uns für die gute Zusammenarbeit!

**Hi-Tech Rennruderboote - erstklassige Gigs und Renngigs
Ersatzteile - Zubehör - Reparaturen - Service - Transporte**

Croker Oars - Braen Sport - Dreher Carbon Parts and Oars - Martinoli parts - Schröder parts -
NK-Electronics - WinTech - Germina Ruderschuhe - JL Ruderschuhe - Against Ruderschuhe



LM1x WM Silber 2016





Die dritte Etappe der JWF auf der Donau war die Fortsetzung Wachau bis Hainburg vom 17. bis 21. Juli 2016.

Die Teilnehmerzahl auf dieser Etappe: klein, aber fein, zwei Boote aus Mondsee.

Das Wetter durchwachsen, aber die Aussicht auf eine wunderschöne Strecke auf der Donau ließ uns trotz Hochwasser aufbrechen. Nach Rückfrage bei den Vereinen der Wachau und Beobachtung des fallenden Pegelstandes entschlossen wir uns, zu starten. Die vorbildliche Disziplin, der Teamgeist und wachsame Beobachten der Bedingungen machten unsere Tour zu einem tollen Erlebnis.

Nach den wunderbaren beiden Touren in den Vorjahren, glaubten wir bereits alles erlebt zu haben. Dieses Mal war zwar kein Baden und Erfrischen in der Donau auf dem Programm, dafür aber die frühmorgendliche Fahrt durch den Donaukanal in Wien mit der Spannung, ob es sich ohne Schiffsbegegnung ausgeht. Ein besonderes Erlebnis teilten Sabine Bergauer und Martin Zöberl mit uns auf der Schiffmühle in Orth. Bei der nächtlichen Ausfahrt auf ihrer Tschaike im Nationalpark Donauauen erzählten sie uns

über den Lebensraum der Donauauen und ihre Arbeit im Nationalpark. Das Chili auf der Tschaike im Mondschein schmeckte fantastisch!

Auf der kurzen letzten Etappe, auf der noch immer stark strömenden Donau, konnten wir alle Manöver und Erkenntnisse vom Rudern auf dem Fluss noch einmal erfolgreich anwenden.

Ein abschließendes Badevergnügen gab es dann im Bergbad Hainburg bevor wir wieder zurück an unseren Mondsee reisten.

Und, was ich noch sagen möchte: „Ich kenne die ersten Anwärter für den DANUBIUS AUSTRIACUS!“

Teamgeist, Rücksichtnahme und viel Spaß sind die erfolgreichen Zutaten für eine Jugendwanderfahrt. Ich würde mich freuen von zukünftige Teilnehmerinnen und Teilnehmer, Betreuerinnen und Betreuer Zuschriften zu bekommen, um weitere Fahrten zu planen.

Interesse bitte an den Österreichischen Ruderverband melden:

office@rudern.at

Andrea Ranner
FISA Rowing for All Commission

OAR POWER METER

Smartphone oder Tablet-Anwendungen für Android oder iPhone stehen zur Verfügung.

Der neue Power Meter (zum Montieren am Innenhebel des Ruders) misst ihre Leistung, Kraft, Geschwindigkeit, zurückgelegte Strecke, Schlagzahl, Zugwinkel in Echtzeit und schickt die Daten drahtlos auf ein Smartphone im Boot, einen PC in der Nähe des Bootes (10-20 m) oder ins Internet weltweit.

Im Gegensatz zu zahlreichen anderen Systemen, die bei ihren Messungen (z.B. Bootsgeschwindigkeit, Puls) durch äußere Bedingungen beeinflusst werden, misst der Power Meter das absolute Maß der Intensität – die Leistung in Watt.

Der Power Meter wiegt 155 g, ist einfach zu installieren und zu kalibrieren, ist in nur 5 Minuten einsatzbereit egal auf welchem Ruder, Riemen oder Skull.

Die Stromversorgung des Gerätes wird durch zwei Standard 1,5 V Batterien gesichert.

weba SPORT
E-mail: office@webasport.at
www.weba-sport.com



8. Oktober 2016 • Klagenfurt • 17. „Rose vom Wörthersee“ **Jakob Zwölfer (STA) holte sich die Rose**

Unter starker ausländischer Beteiligung fand am Samstag, dem 8. Oktober 2016, die 17. Langstreckenregatta um die „Rose vom Wörthersee“ mit 221 Meldungen statt. Bei idealsten Wettbedingungen wurden in 12 Gruppen jeweils ca. 20 Boote im Drei-Minuten-Abstand vom Start gelassen.

Den Sieg holte sich zum zweiten Mal Jakob Zwölfer vom RV STAW vor dem Rose-Sieger von 2010, Adrián Juhász, RC Tiszara (H) und Davide Magnin von Canottiere Gaviate (I).

Bei den Frauen konnte Ute Simma-Laib vom RV Wiking Bregenz vor Sandra van Hees vom RV De Zwolsche (NL) und Maria Nikolaeva vom Münchner RC 1880 (D) den Sieg errudern.

Weitere Klassensiege erzielten Eva Hauer-Pavlik (WRK Argonauten – MW-D), Adriana Randall (WRC Pirat – MW-F) und Gerlinde Büttner (RV STAW – MW-H).

Von unserem Verein war die Beteiligung bei der ROSE nicht spektakulär. Lediglich fünf Albatriden waren am Start. Den hervorragenden vierten Platz konnte Alexander Banfield in der Gruppe MM-A errudern. Weitere gute Platzierungen konnten Maria Salzer-Habenicht, Christof Mörtl, Edwin Frisch und Willy Koska erreichen.

Johannes Hafergut (WRC Pirat – JM-A), Alex Farkas (WRC Pirat – MM-C), Robert Strouhal (RC Wolfgangsee – MM-E),

Heinrich Gaube (WRV Austria – MM-F) und Walter Jelinek (WRV Donauhört – MM-I) konnten bei den Männern Klassensiege feiern.

Über 109 ausländische Ruderer, z.B. aus Tschechien, Italien (47), Deutschland (49) und anderen Nationen, nahmen an diesem Event teil. 37 Ruderer sind bereits 10 bis 17 Mal bei der Rose am Start gewesen und erhielten für ihre Treue ein „Wörthersee-Badetuch“.

Mit großer Umsicht und einem 35 Personen umfassenden Sicherheitsteam wurde vom Regattaleiter Hermann Schönthaler und den Schiedsrichtern Liesl Smetana (Jury-Präsidentin), Hemma Holzer und Kurt Peterle das Rennen begleitet und überwacht.

Für ausgezeichneten Kuchen und Kaffee sorgte wieder das „Albatros-Damens-Team“, um Maiki Herbst sowie Karin Scherlau. Ebenso erfolgreich war das von Erika Habenicht angeführte „Catering-Team“. 300 Essen wurden reibungslos verabreicht. Die Startnummern konnten von Frau Ulli Frisch mit ihrem Gatten Edwin wieder – fast lückenlos – „eingesammelt“ werden. Das Regattabüro wurde von Gaby Jobst und Wolfi Koch souverän und mit großer Umsicht geführt.

Es ist für die Ruderer immer wieder ein Erlebnis auf dieser langen Distanz ihre Ausdauer und Durchsetzungskraft zu überprüfen. Es geht nicht immer darum

Erster zu sein, sondern der Großteil der Teilnehmer will die eigene Fitness und Stärke testen. Jeder der Teilnehmer ist ein Sieger über sich selbst. Zeiten, Platzierungen und Infos unter www.rv-albatros.at.

Am 30. September 2017 findet die nächste „Rose vom Wörthersee“ statt. Wir vom RV Albatros hoffen, dass ihr alle wieder dabei seid ...

Willy Koska







LÖFFLER IST OFFIZIELLER AUSSTATTER DER ÖSTERREICHISCHEN RUDERNATIONALMANNSCHAFTEN

Bei der 17. RM trugen auch die Athleten des ÖRV im neuen Design. Die Rudereranzüge wurden in intensiver Zusammenarbeit von Österreichischen Ruderverband und LÖFFLER Premium Sportswear entwickelt.

BRING DEINE INDIVIDUALITÄT INS BOOT

Ab sofort steht der Service von Individuell gestellter Premium auch Rudervereinen zur Verfügung. Die Anzüge werden für den Verein gefertigt, ab 20 Stück individuell bei LÖFFLER in Österreich produzieren lassen.

Tel. +43 7752 844 23, teamdesign@loeffler.at



Österreichischer Ruderverband

PREMIUM QUALITY FROM AUSTRIA

www.loeffler.at





baustoffe

gartencenter

hagebaumarkt

Wanderrudern aktuell

FISA-Tour 2017 in Liguria (ITA)

Strecke: Ligurische Küste (BOCCA DIE MAGRA – GENOVA)

Termin: 16. bis 24. September
Meldungen schriftlich an: Österreichischer Ruderverband, Blattgasse 6, 1030 Wien.

Meldeschluss: 15. März 2017

Informationen: Andrea Ranner

mag.ranner@aon.at www.elpisgenova.com

ÖRV-Wanderfahrten 2017

(Vorläufige Planung – Ausschreibungen in Vorbereitung)

ÖRV-WF OBERLÄNDERKANAL/KANAL ELBLASKI 2017

Strecke: EYLAU/LAWA–ELBING (ca. 190 km)

Termin: 15. bis 23. Juli

Anzahl Teilnehmer: max. 20

Fahrtenleitung: Hans-Heinrich Busse (Hamburg), Fritz Stowasser (ÖRV)

Meldeschluss: 28. Februar 2017

ÖRV-Jugend-WF „DONAU 2017“

Strecke: WINZER – LINZ (ca. 140 km)

Termin: 16. bis 20. Juli

Anzahl Teilnehmer: max. 20

Organisation und Fahrtenleitung: Walter Widholm (NOR)

Meldeschluss: 15. März 2017

ÖRV-WF „KLADOVO – RUSE (oder – SILISTRA) 2017“

Strecke: Kladovo (SRB) – Brza Palanka – Novo Selo (BG) – Vidin – Ruse – Silistra (ca. 440/560 km)

Termin: 11. bis 21. (oder 26.) August

Anzahl Teilnehmer: Max. 17

Fahrtenleitung: Walter Widholm (NOR)

Organisation: Janette Rostova (OTT)

Meldeschluss: 15. März 2017

Wanderfahrten in Europa 2017

Wanderfahrt mit Hans-Heinrich Busse (Hamburg)

1. Obere Memel (DRUSKININKAI – KAU-NAS), Litauen; 3. bis 11. Juni

2. KÖNIGSBERG, Russland; 13. bis 20. Juni (ev. Restplätze)

3. Oberländer Kanal, Polen; 15. bis 23. Juni (ÖRV-Wanderfahrt)

4. Obere Memel (DRUSKININKAI – KAU-NAS), Litauen; 8. bis 15. August

5. „Three sisters“ (Rivers Barrow, Nore, Suir), Irland; 10. bis 16. September
Kontakt: vida.hans-heinrich@t-online.de

Wanderfahrten mit Łukasz Kaczmarek (RV Tryton, Posen/POL)

1. Warthe (POZNAŃ – KOSTRZYN/Oder, 242 km); 14. bis 21. Mai

2. Obere Weichsel (KRAKAU – SANDOMIERZ – WARSCHAU), 440 km; 18. Juni bis 2. Juli

3. Untere Weichsel (TORUŃ – GDAŃSK), 253 km; 15. bis 22. Juli

4. Untere Weichsel, Nogat, Oberländer

Kanal (Westmasuren), 216 km; 22. bis 30. Juli

5. Masurische Seenplatte (120 – 150 km); 12. bis 19. und 20. bis 28. August (ÖRV-Wanderfahrt)

6. Gopło See, Warthe (KRUSZWICA – POZNAN, 214 km); 9. bis 17. September

Meldeschluss: 30. März 2017

Informationen: Österreichischer Ruderverband (01/712 08 78)

Kontakt: kaczmarek.lukasz@poczta.fm

www.tryton.poznan.pl

Der „DANUBIUS“ – eine Auszeichnung des ÖRV für Wanderfahrer

Zur speziellen Förderung des Wanderruderns vergibt der ÖRV für besondere Leistungen in dieser Sparte wie jedes Jahr die Auszeichnung „DANUBIUS“. Die Verleihung erfolgt am Rudertag 2017.

Kontakt: Österreichischer Ruderverband (01/712 08 78)

„TID“ – Tour International Danubien

Die „TID“ ist wohl die größte internationale Wanderfahrt der Welt. Die Tour beginnt am 24. Juni in Ingolstadt, Deutschland. Das Ziel befindet sich in Sfântu Gheorghe (Rumänien) und wird in der ersten Septemberwoche, nach 77 Tagen und über 2.500 km erreicht.

Für einzelne (Klein-) Boote bietet die Organisation der „TID“ die sichere logistische Basis.

Informationen, Anmeldung: www.tid.at

Kontakt: TID-Beauftragter in Österreich, Stefan Wild, Tel. +43/664/836 14 81

stefan.wild@karrernet.at

Fritz Stowasser



ACCURATE
SIMPLICITY

POLAR
A360
FITNESS TRACKER
MIT HERZFREQUENZ-MESSUNG AM HANDELLENK

Beim A360 steht es im Mittelpunkt: Dieser wasserbeständige Fitness Tracker bietet Herzfrequenz-Messung am Handgelenk, individueller Anleitung und 2017 Ausdauertraining.

Einsatzbereich: www.polar.fi
polar.com/A360

POLAR
PIONEER OF WEARABLE SPORTS TECHNOLOGY

Spatenstichfeier in Linz-Ottensheim



Am 23. November fand in Linz-Ottensheim die Spatenstichfeier für die Errichtung des Bundesleistungszentrums für Rudern und Kanu statt. Unter den mehr als 100 geladenen Gästen aus den Bereichen Politik, Wirtschaft, Sport, befanden sich auch Dr. Josef Pühringer (Landeshauptmann OÖ), Mag. Dr. Michael Strugl (Sport- und Wirtschaftslandesrat OÖ), Klaus Luger (Bürgermeister der Stadt Linz), Franz Füreder (Bürgermeister der Gemeinde Ottensheim), Mag. Horst Nussbaumer (Präsident des Österr. Ruderverbandes), Walter Aumayr (Präsident des Österr. Kanuverbandes) und Horst Anselm (Präsident OÖ Ruderverband).

Die Weltmeisterschaft 2019 in Linz-Ottensheim wird ein Meilenstein des österr. Rudersports werden und der Ausbau des Bundesleistungszentrums für Rudern und Kanu einen nachhaltigen Effekt auf den Rudersport in Österreich haben.

Julia Fuchs, ÖRV-Presses

28. Int. Österr. Indoor-Rudermeisterschaft (ÖIRM) • „LENZING PLASTICS“

Ein Bewerb der ÖVM

Ruderwettfahrt des ÖRV • Mit der Durchführung betraut: RV Seewalchen

Termin: Sonntag, 22. Jänner 2017

Ort: Sporthalle im Schulzentrum Lenzing, Thal 15, 4860 Lenzing.

Meldeschluss: Mittwoch, 11. 1. 2017, 18 Uhr.

Nachmeldungen (außer für die Rennen 5 bis 17 = ÖIRM) sind bis 60 Minuten vor Rennbeginn mit 50% erhöhtem Meldegeld dann möglich, wenn durch die Nachmeldung kein zusätzlicher Lauf notwendig wird. Nachmeldungen werden bei keiner Punktwertung berücksichtigt.

Meldeadresse: RV Seewalchen, Anton Payr-Straße 5, 4863 Seewalchen, E-Mail: office@rvseewalchen.com

Tel. +43/650/8720350 (G. Aigner).

Bitte das Excel-Meldeformular verwenden. Das Meldeformular kann unter www.rudern.at/Kalender und www.rvseewalchen.com abgerufen werden.

Meldegeld: € 15,- pro Einzelstart,
€ 25,- pro Team,
€ 0,- pro Team für Bewerb
Schulrudern (Rennen 20–23)

Bankverbindung: VB Vöcklabruck-Gmunden, IBAN: AT48 4480 0536 0060 0000. Bareinzahlungen bis spätestens eine Stunde vor dem ersten Rennen. Bei Nicht-einzahlung erlischt die Startberechtigung des Vereins.

Beginn – Vorläufiger Zeitplan:

7.00 Uhr Öffnung der Halle

8.30 Uhr Beginn der Bewerbe

Der genaue Zeitplan wird mit dem Meldeergebnis bekanntgegeben.

Startverlosung: Nach Meldeschluss, es findet keine Obmännerung statt.

Streckenlänge:

500 m – Frauen-/Männersprint

1000 m – Masters, Sch, Adaptive

1500 m – JW-B, JM-B

2000 m – Einzelbewerbe, R 9 bis 16

2000 m – Teambewerbe (pro Team)

Einstellung: Die Einstellung der Ergometer kann frei gewählt, darf aber während des Rennens nicht mehr verstellt werden.

Kategorien – Einzelbewerbe:

1. Frauensprint
2. Männersprint
3. Masters-Frauen A–F
4. Masters-Männer A–F
5. Schülerinnen, Jg. 2003 u. jünger
6. Schüler, Jg. 2003 u. jünger
7. Juniorinnen-B, Jg. 01/2002
8. Junioren-B, Jg. 01/2002
9. LGW-Juniorinnen-A, Jg. 99/00 (57,5 kg)
10. Juniorinnen-A, Jg. 99/2000
11. LGW-Junioren-A, Jg. 99/00 (67,5 kg)
12. Junioren-A, Jg. 99/2000
13. LGW-Frauen (61,5 kg)
14. Frauen
15. LGW-Männer (75 kg)
16. Männer
17. Adaptive Rowing, ab Jg. 98, LTA, TA, AS

Kategorien – Teambewerbe:

18. Masters-Frauen A–F
19. Masters-Männer A–F

20. Schulruderbewerb weibl., Jg. 2003/04
21. Schulruderbewerb männl., Jg. 2003/04
22. Schulruderbewerb weibl., Jg. 01/2002
23. Schulruderbewerb männl., Jg. 01/2002
24. FA-Männer/Frauen-Mix Firmen/Vereine
25. Frauen
26. Männer
27. Mix Sch, Jg. 2003 u. jünger, Verhältnis egal
28. Juniorinnen, Jg. 99 u. jünger
29. Junioren, Jg. 99 u. jünger
30. Masters-Mixed A–F (2 W/2 M)
31. Mixed (2 W/2 M)

ÖSTERREICHISCHE TEILNEHMER, DIE IN DER SCHÜLER- UND JUNIORENKLASSE AN DEN START GEHEN, SIND NUR MIT EINER GÜLTIGEN JUNIORENLIZENZ STARTBERECHTIGT. DIE JUNIORENLIZENZEN DER GEMELDETEN RUDERINNEN UND RUDERER MÜSSEN SPÄTESTENS ZUM ZEITPUNKT DES MELDESCHLUSSES (MITTWOCH, 11. JÄNNER 2017, 18 UHR) IM SEKRETIARIAT DES ÖRV VORLIEGEN. SOLLTE DIE LIZENZ EINES RUDERS ZUM ZEITPUNKT DES MELDESCHLUSSES NICHT REGISTRIERT SEIN, SO IST ER/SIE NICHT STARTBERECHTIGT, DIE MELDUNG IST UNGÜLTIG. MÖGLICHE DARAUS ENTSTEHENDE KONSEQUENZEN (KOSTEN etc.) SIND VOM BETREFFENDEN VEREIN ZU TRAGEN. DAS MELDEGELD WIRD NICHT RETOURNIERT.

WICHTIG: Die sportliche Leitung weist unter Berücksichtigung des Antidopinggesetzes darauf hin, dass jeder Teilnehmer der Österr. Meisterschaften zu einer Dopingkontrolle aufgefordert werden kann. Für verordnete Medikamente, die auf der Dopingliste stehen, ist daher vorher eine Ausnahmegenehmigung einzuholen und an das ÖADC und den ÖRV zu senden. Formulare unter www.nada.at Unterlassungen müssen vom ÖRV sanktioniert werden.

Allgemeine Bestimmungen

Es gelten die Bestimmungen der RoR, ergänzt durch RWB, AR, BM (im Besonderen der § 12, Abs.1) und der Inhalt dieser Ausschreibung.

Schulruderbewerb: Beim Schulruderbewerb sind nur weibliche bzw. männliche Teams zugelassen. Schulmannschaften dürfen aus SchülerInnen von zwei verschiedenen Schulen bestehen. Alle Teilnehmer müssen nachweislich Angehörige einer Schulmannschaft sein, dürfen aber im Jahre 2016 oder vorher bei keinem Rennen über die Normaldistanz einer ÖRV-Ruderveranstaltung teilgenommen haben. Alle Teilnehmer dürfen Vereinsmitglieder sein.

Masterseinteilung: Die Alterseinteilung der Masters-Einzelbewerbe erfolgt (entsprechend Concept II Worldranking) in folgenden Kategorien:

A 30–39 Jahre	B 40–49 Jahre
C 50–59 Jahre	D 60–69 Jahre
E 70–79 Jahre	F über 80 Jahre

Zustandekommen eines Bewerbes: Ein Bewerb kommt zustande, wenn bei Einzelbewerben mindestens drei Teilnehmer und bei den Teambewerben mindestens zwei Teams das Rennen aufnehmen.

Kommt ein Bewerb nicht zustande, wird der Teilnehmer (das Team) – wenn möglich – in die jeweils nächsthöhere Kategorie, die zustande kommt, aufgenommen, es sei denn, dass dies durch einen entsprechenden Hinweis auf der Meldung nicht gewünscht wird.

Jedes Team besteht aus vier Teilnehmern. Die Anzahl der Starts pro Person in den Teambewerben

werden 18 und 19, bzw. 25–31 ist mit DREI limitiert.

– Die Rennen werden ohne Vorrunde ausgetragen. Sind mehr Teilnehmer am Start als Ergometer zur Verfügung stehen, werden die Teilnehmer von der Jury in mehrere Läufe gesetzt. Bewerbe können gleichzeitig stattfinden. Über die endgültige Einteilung entscheidet die Jury vor Ort.

– Die Ergometer werden durch Auslosung zugeteilt bzw. gesetzt.

– Leichtgewichte haben sich bis 1–2 Stunden vor Beginn ihres Rennens in der Reihenfolge der Startnummern der Abwaage zu stellen. Bei Überschreitung ihres höchstzulässigen Gewichtes werden sie in die Rennen der entsprechenden offenen Kategorie umgesetzt, außer dies ist durch einen Hinweis auf der Meldung nicht erwünscht.

– Bei technischem Defekt kann der betroffene Aktive das Rennen als Einzellauf im nächsten Rennen, in dem ein Ergometer frei ist, wiederholen, sofern die Streckenhälfte noch nicht erreicht ist. Spätere Defekte gehen zu Lasten der Aktiven. Die Jury kann bei technischen Defekten, Ausfällen etc. kurzfristig den Zeitplan ändern.

HAFTUNG! Es wird ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, dass die meldenden Vereine bzw. Schulen die volle Verantwortung für den ausreichenden Gesundheits- und Trainingszustand der Aktiven tragen. Den Veranstaltern kann keine wie immer geartete Haftung für Personen- oder Sachschäden bzw. für abhanden gekommene Gegenstände angelastet werden.

Der Aufwärm- und Wettkampfbereich darf nur mit Hallenschuhen mit abriebfester Sohle betreten werden.

Rennen 24 (FA-W/M/X): Basis ist ein Mannschaftsalter von 120 Jahren. Pro zusätzlichem Lebensjahr werden 0,07% der erreichten Gesamtzeit abgezogen. Jede mitrudende Frau reduziert die Gesamtzeit um weitere 2,5 %.

Vereinswertungen

Meisterschaftswertung: Der Verein mit den meisten Punkten aus den Bewerben 5 bis 17 erhält einen Ehrenpreis.

ÖVM: Für die Österr. Vereinsmeisterschaft (ÖVM) werden alle Bewerbe gewertet. Der Verein mit den meisten Punkten erhält einen Ehrenpreis. Zur Zuordnung der Vereine ist daher bei Schulmannschaften auch der betreuende Verein bei der Meldung anzuführen.

Punktesystem für alle Wertungen: Die Sieger erhalten so viele Punkte, wie in dem jeweiligen Rennen Teilnehmer gewertet wurden, jeder weitere Platzierte erhält einen Punkt weniger, die/der Letzte erhält einen Punkt. Nachgemeldete Teilnehmer werden dabei nicht berücksichtigt. Bei den Teambewerben werden die Punkte verdoppelt.

Preise: Die Sieger der Bewerbe 5 bis 17 werden „INTERNATIONALER ÖSTERR. RUDER-INDOORMEISTER 2017“. (Für die internationale Wertung Medaillen vom Veranstalter, für die nationale Wertung Medaillen vom ÖRV.) Alle anderen Bewerbe zählen nicht als Meisterschaft und erhalten Ehrenzeichen des Veranstalters – Einzelbewerbe Plätze 1–3, Teambewerbe Platz 1.

Österreichischer Ruderverband

Horst Nussbaumer, Präsident
Wolfgang Pawlinetz, Techn. Referent

Für das OK
Gerald Aigner

AUSSCHREIBUNG

Österr. Vereins-Meisterschaft (ÖVM) 2017

Der Vereinswettbewerb des Österreichischen Ruderverbandes über das ganze Jahr

Durchführung und Wertung

Die einbezogenen Wertungen des ÖRV und Veranstaltungen entsprechen den strukturellen Gruppen und Beteiligungsmöglichkeiten der Rudervereine. Für jede Wertung werden insgesamt 100 Punkte vergeben. Dazu wird die Vereinswertung der Regatta oder das Gesamtergebnis auf Prozentpunkte der beteiligten österreichischen Vereine umgerechnet.

Veranstaltung	Gruppe	Wertung
Indoor-Rudermeisterschaften 22. Jänner 2017 Seewalchen	Alle Teilnehmer	Vereinswertung
ÖRV-Werbeaktion „Mein Verein gedeiht“	Alle Vereine	Steigerung der Mitglieder 1. 3. 2016 bis 28. 2. 2017
83. Int. Kärntner Ruderregatta 22./23. April 2017	Juniorinnen u. Junioren alle Bootsklassen A+B	Juniorenwertung
EUROW Int. RR Linz-Ottensheim 27./28. Mai 2017	Juniorinnen-/Junioren-B alle Bootsklassen	Juniorenwertung
Donaubund-Sprintregatta 18. Juni 2017 Alte Donau	Alle Teilnehmer	Vereinswertung
Bundesschulbewerb Rudern Landesentscheide oder Finale	Schulrudern-Anfänger	Punkte für alle Vereine pro betreuter Schulmannschaft
114. Wiener Int. Ruderregatta 24./25. Juni 2017, Neue Donau	Juniorinnen u. Junioren alle Bootsklassen A+B	Juniorenwertung
Traunsee Ruderregatta 8. Juli 2017, Gmunden	Masters	Masterswertung
Tag des Rudersports 29. Juli 2017	Alle Vereine	Gesamt geruderte km
Völkermarkter Sprintregatta 20. August 2017	Alle Teilnehmer	Vereinswertung
Beste Vereinswanderfahrt 2017	Alle Vereine	Gesamt geruderte km
Fahrtenabzeichen und Äquatormedaillen	Alle Vereine	Zahl der Fahrtenabzeichen 2016 +2x Zahl der Äquatormedaillen 2017
ÖVMM 7./8. Okt. 2017 Wien, Alte Donau	Alle Rennen	Vereinswertung
Österr. Meisterschaften 13.–15. 10. 2017 Linz-Ottensheim	LJW, JW, LJM, JM, LW, W, LM, M	Einerwertung Pararowing 1x, 2x, 4+
Österr. Schüler-Meisterschaft 13.–15. 10. 2017 Linz-Ottensheim	Schülerinnen, Schüler alle Bootsklassen	Schülerwertung
Österr. Junioren-Meisterschaft 13.–15. 10. 2017 Linz-Ottensheim	JW-A 4x, JW-A 8+ JM-A 4x, JM-A 8+	Pro betreute Mannschaft 4x=4 Punkte, 8+=8 Punkte

3. Wertungen der Ruder- Indoor-, Einerwertung ÖM, Österr. Schüler-Meisterschaft und ÖM-Pararowing

Indoormeisterschaft: Vereinswertung laut Punkteliste des Veranstalters.

Einerwertung ÖM, ÖSchM, ÖM-Pararowing: Jeder gewertete Teilnehmer erwirbt einen Startpunkt. Zusätzlich werden Leistungspunkte für die vorderen Plätze vergeben, die sich nach der Zahl der Boote in der jeweiligen Kategorie richten (die Steuerleute zählen nicht mit):

	>12 TN	8-11 TN	5-7 TN	4 TN	3 TN	2 TN
1. Pl.	6	5	4	3	2	1
2. Pl.	5	4	3	2	1	
3. Pl.	4	3	2	1		
4. Pl.	3	2	1			
5. Pl.	2	1				
Fin. A	1					

4. Gruppenwertungen

Grundsätzlich werden in die Wertungen der Gruppen: Schüler, Junioren und Masters alle Rennen der jeweiligen Veranstaltung einbezogen. Sollte die Regatta nach einem Aufstiegsmodus ablaufen, dann zählen die Finale A-, B-, C- usw. Rennen wie einzelne verlorene Läufe (Abteilungen). Der Sieger erhält pro Bootplatz so viele Punkte, wie Boote am Start seines Laufes waren. Jedes folgende Boot, das ins Ziel kommt, erhält pro Bootplatz einen Punkt weniger. Die Steuerleute zählen nicht mit.

5. Renngemeinschaften

Bei Renngemeinschaften werden die erzielten Punkte auf die Vereine aufgeteilt.

6. ÖVMM

Die in der Wertung der ÖVMM erzielten Punkte einer 2. oder 3. Mannschaft eines Vereines zählen für die ÖVM-Wertung mit.

7. Wanderfahrten

Für die Wertung der organisierten Wanderfahrten gelten die Bedingungen für das Fahrtenabzeichen:

7.1 Zwei- oder mehrtägige Wanderfahrt über mindestens 80 km (Einschränkung für Jugendliche – Tageshöchstleistung – a) stilles Wasser 50 km; b) nur stromauf 35 km; stromab keine Beschränkung) oder 7.2 Zwei eintägige Wanderfahrten auf verschiedenen Gewässern mit einer Tagesleistung von mindestens je 35 km.

8. Fahrtenabzeichen

Da Fahrtenabzeichen jeweils für das ganze Kalenderjahr (1. 1. bis 31. 12.) vergeben werden, zählen in dieser Wertung die Fahrtenabzeichen des Jahres 2016.

9. Äquatormedaillen

Bei den doppelten Punkten für die Äquatormedaillen 2017 zählen die von den Vereinen gemeldeten Ruderer, die die Bedingungen (40.000/80.000/100.000 km) seit dem Meldeschluss des Bewerbes 2016 erfüllt haben.

Mag. Horst Nussbaumer
Präsident

Erwin Fuchs
Vizepräsident

**Hauptsponsor der Preise
(50 % wird vom ÖRV geleistet):**

WEBASPORT

1210 Wien, Liesneckgasse 6

www.weba-sport.com

Sieger

Der Verein mit der höchsten Gesamtpunktzahl erhält den

**„ING. HERBERT MÜLLER-ELBLEIN-
WANDERPOKAL“.**

Sachpreise

1. Platz: Concept2 Indoor Rower
2. Platz: PowerMeter (Messeinrichtung)
3. Platz: SpeedCoach mit GPS+Herzfr.
4. Platz: SpeedCoach mit GPS
5. Platz: StrokeCoach
6. Platz: POLAR-Herzfrequenzuhr

Die Übergabe der Preise wird rechtzeitig bekanntgegeben.

Unter den Vereinen, die mindestens in acht Bewerben bei der ÖVM gewertet wurden (sollte ein Bewerb entfallen, wird auf sieben Wertungen reduziert) und mit einer Mannschaft bei der ÖVMM gestartet sind, wird ein Concept2 Indoor Rower verlost.

Allgemeine Bestimmungen der ÖVM (AB)

1. Startberechtigung

In die Wertung einbezogen werden die Teilnahme oder der Rang (Leistung) aller dem ÖRV gemeldeten Vereinsmitglieder nach § 13 Abs. 1 a) der Satzung, unter Berücksichtigung des § 12 der BM.

2. Meldungen Tag des Rudersports und Vereinswanderfahrten

Für die Teilnahme am Tag des Rudersports (Meldungen bis 19. August 2017), beste Vereinswanderfahrt (inkl. Gästen – namentliche Meldungen) bis zum Meldeschluss der ÖM – 4. Oktober – an

erwin.fuchs@aon.at

IN MEMORIAM PETER KAUFMANN



Für uns alle unfassbar war die Nachricht, die wir am Freitag, dem 22. Juli 2016, erhielten. Unser Ehrenobmann, unser Freund und Ruderkamerad Peter Kaufmann ist tot.

Beim Rudern verstorben, unser Peter, das kann nicht sein – und doch mussten wir diese Nachricht hinnehmen.

Peter Kaufmann, der über 50 Jahre ein Mitglied unseres Vereines war und über 30 Jahre unser Obmann, hat seine letzte Fahrt angetreten.

Peter kam schon als Schüler zum Ruderverein, er war ja direkt an der Donau aufgewachsen. Der Verein war erst im Werden und Peter war schon dabei. Ich durfte ihm das Rudern lernen und durfte ihn viele Jahre und durch viele Tätigkeiten im Verein begleiten. Nach den ersten Rennen mit seinen Freunden im Vierer erkannte man bald sein Talent fürs Rennboot. Mit seinem Freund Helmut Untersberger wurde er bald eine bekannte Jugendgröße auf den österreichischen Regattaplätzen.

Das Talent dieser Mannschaft wurde auch von internationalen Trainern erkannt und man wollte sie auf ausländische Regattaplätze senden. Peter und Helmut entschieden sich aber dafür, dieses Geld zu sparen und in den Aufbau unseres jungen Vereines zu investieren. Schon damals zeigte sich seine Weitsicht und sein Gefühl für das größere Ganze.

Erster Bootshausbau auf der Insel, Ausbildung vieler Jugendlicher, Organisation von Breitensportveranstaltungen, das alles waren Stationen von unserem Peter Kaufmann. Darüber hinaus war er ein echter Pöchlerner, der seine Heimatstadt liebte.

Als der Umbau unseres Bootshauses stand, war wiederum Peter Kaufmann ein verlässlicher Kamerad und Partner im Vereinsvorstand. In dieser Zeit legte er auch die Lehrwarte- und in Folge auch die Trainerprüfung für Rudern mit Erfolg ab.

Schon bald erkannte ich seine Fähigkeiten, die sowohl im sportlichen, aber auch im organisatorischen Bereich lagen. Daraus ergab sich ein Gespräch über die Weiterentwicklung unseres Vereines, der nun schon einen beachtlichen Namen im Rudersport unseres Landes erreicht hatte. Und so kam es, Peter Kaufmann übernahm von mir am 18. Juni 1983 anlässlich der Eröffnung unseres neuen großen Bootshauses die Leitung und Verantwortung unseres Vereines. Dies war ein Glücksgriff und die beste Entscheidung für unseren Ruderverein.

Von nun an wurde ganz intensiv an der rudersportlichen Weiterentwicklung unter seiner Leitung gearbeitet. Peter konnte das eben, der Umgang mit der Jugend lag ihm. Er konnte sie begeistern und motivieren. Die sportlichen Erfolge der vielen Jahre seines Wirkens zeigten sein besonderes Können.

Dazu kam seine freundliche, liebenswerte Art, allgemein mit den Menschen umzugehen. Peter verstand es aus ausgezeichnet, mit öffentlichen Stellen und Sponsoren aus der heimischen Wirtschaft zu sprechen und um Unterstützung zu bitten. Die Leistungen des Vereines und seiner Mitglieder gaben ihm dafür den rechten Hintergrund und Peters Arbeit wurde immer wieder durch Sponsorengelder und öffentliche Förderungen anerkannt.

Es führt zu weit, all seine Arbeit zu würdigen, jedoch sei festgestellt, dass Peter Kaufmann zu einer Pöchlerner Persönlichkeit herangewachsen ist und sein überraschendes und viel zu frühes Ableben vor allem für seine Familie, aber auch für unsere Stadt und unseren Rudersport ein nicht zu ersetzender großer Verlust ist. Dass er bei all seinen Tätigkeiten für die Allgemeinheit natürlich zuerst Ehegatte, Vater und Opa war, wissen alle, die ihn kennen. Seine Frau Helga hatte es nicht immer leicht mit ihm, manchmal schien es, als wäre der Ruderverein wichtiger als die Familie. Aber seine Familie ging ihm über alles.

Nur Menschen, die solche Leistungen vollbringen, bringen unsere Gesellschaft weiter und sind Vorbild für unsere Jugend, ja Vorbild für uns alle.

Lieber Peter, lieber Freund, Ehrenobmann und Ruderkamerad – du gingst auf deine letzte Fahrt.

Danke für deine Freundschaft, Danke für deinen Einsatz, Danke für deine Frohnatur und für die vielen schönen Stunden beim Rudersport und bei den geselligen Veranstaltungen.

Nichts ist mehr wie es einmal war, aber in unseren Herzen hast Du auf immer einen Platz.

Heinz Reiterlehner
Ehrenobmann des URV Pöchlarn

37. Österreichische Vereins-Mannschafts-Meisterschaft (ÖVMM) Wien – Alte Donau

Sonntag, 2. Oktober 2016 – Finalläufe

RA: Männer-Doppelvierer

Finale C: 1. RV Nautilus Klagenfurt (Martin Riedel, Tobias Riedel, Maximilian Riedel, Bastian Ferch) 3:08,41, 2. WRK Argonauten (Roman Klimovits, Olaf Tebbe, Thomas Berkes, Leonard Soldo) 3:20,45, 3. RV Ellida (Gerhard Kalloch, Norbert Willrader, Gerald Lesmika, Werner Winkler) 3:26,76.

Finale B: 1. EWRC LIA M1 (Iurii Suchak, Benedikt Nepl, Liam Anstiss, Mattijs Holler) 0:00,00, 2. RV Friesen (Walter Kabas, Holger Kabas, Willi Kabas, Sebastian Kabas) 0:02,09, 3. EWRC LIA M2 (Raimund Haberl, Robert Mosek, Philipp Brandstetter, Hans Küng) 0:06,29, 4. WRK Donau (Levente Apostagi, Paul Türke, Maximilian Bier, Martin Animashaun) 0:08,97, 5. EWRC LIA M3 (Alessandro Condorelli, Julius Knolle, Florian Wienert, Benjamin Svetina) 0:30,70.

Finale A: 1. RV STAW M1 (Paul Sieber, Leopold Wiesinger, Florian Walk, Maximilian Hornacek) 2:45,83, 2. WRK Pirat (Philipp Kellner, Lukas Kreitmeier, Alexander Lewis, Fabio Becker) 2:47,86, 3. RV Albatros Klagenfurt (Maximilian Kohlmaier, Bernhard Schönthaler, Alexander Banfield, Mark Richter) 2:49,57, 4. WRK Donaubund (Andreas Kral, Marko Milodanovic, Johannes Gotsmy, Johannes Pilz) 2:55,75, 5. RV Villach (Gabriel Hohensasser, Jonathan Zerbst, Mario Santer, Mario Loy) 2:57,33.

RB: Frauen-Doppelzweier

Finale C: RV Nautilus Klagenfurt (Selina Juritsch, Kathrin Oswald) 3:45,06, 2. WRK Argonauten (Eva Hauer-Pavlik, Andrea Christ) 3:46,05, 3. WRK Pirat (Nora Strobel, Sonja Brothane) 3:48,83, 4. RV STAW M2 (Ricarda Fröhlich, Larissa Kierein) 3:55,76.

Finale B: 1. EWRC LIA M1 (Louisa Altenhuber, Laura Arndorfer) 3:30,58, 2. RV Albatros Klagenfurt (Alexandra Breschan, Anna Karlbauer) 3:36,84, 3. RV Villach (Anna Berger, Hemma Berger) 3:39,07, 4. EWRC LIA M2 (Meri Bosnic, Alexandra Rogler) 3:45,17, 5. RV Ellida (Barbara Lung, Andrea Kazmer) 3:49,79.

Finale A: 1. WRK Donau (Annika Kern, Leonie Pless) 3:23,69, 2. RV Friesen (Marlies Dachler, Valentina Cavallari) 3:41,26, 3. KRV Alemannia (Chiara Halama, Lisa Howora) 3:42,95, 4. EWRC LIA M3 (Alina Schmid, Megan Gschaidner) 3:44,56, RV STAW M1 (Lara Tiefenthaler, Jovana Stanivuk) DSQ.

RC: Männer-Vierer

Finale B: 1. RV Albatros Klagenfurt (Michael Fieber, Max Trätter, Mathias Zezulka, Alexander Scherlau) 3:06,38, 2. RV Villach (Christoph Hölbling, Luca Sauerbier, Jakob Lindner, Benjamin Hacksteiner) 3:08,15, 3. RV Friesen (Christoph Schwarzl, Willi Kabas, Herbert Grasberger, Stephen Biwald) 3:17,46, 4. EWRC LIA M3 (Adrian Kaminitschek, Maxwell Spiegel, Jamie Matthews, Edward Miasnikov) 3:30,28.

Finale A: 1. EWRC LIA M1 (Nicolas Schilcher, Bruno Bachmaier, Nikolaus Beer, Rudolph Querfeld) 2:53,11, 2. EWRC LIA M2 (Lukas Goldschmidt, Christian Pühringer, Max Lehrer, Alexander Chernikov) 2:58,90, 3. RV Nautilus Klagenfurt (Florian Berg, Thomas Kabon, Kurt Traer, Max Lex) 2:59,28, 4. WRK Pirat (Lukas Kreitmeier, Levi Weber, Lukas Prandl, Umberto Bertagnoli) 3:03,93, 5. RV STAW M1 (Gerald Pollak, Jürgen Schweighardt, Karl Ivanics, Christoph Krofitsch) 3:09,71.

RD: Männer-Doppelzweier

Finale C: 1. RV STAW M2 (Lukas Hömstein, Robert Matzner) 3:30,30, 2. RV Ellida (Gerhard Kalloch, Martin Ruzizka) 3:32,21, 3. EWRC LIA M3 (Marco Kasagic, Noah Ribibar) 3:32,99, 4. WRK Argonauten (Olaf Tebbe, Daniel Reichardt) 3:34,71.

Finale B: 1. KRV Alemannia (Harald Steininger, Florian Schmiedl) 3:12,06, 2. RV Villach (Gabriel Hohensasser, Mario Loy) 3:13,44, 3. RV Nautilus Klagenfurt (Tobias Riedel, Martin Riedel) 3:15,28, 4. WRK Donau (Maximilian Bier, Martin Animashaun) 3:19,00, 5. RV Friesen (Markus Beicht, Matthias Kiralyhidi) 3:29,75.

Finale A: 1. EWRC LIA M1 (Liam Anstiss, Mattijs Holler) 3:01,06, 2. RV Albatros Klagenfurt (Bernhard Schönthaler, Maximilian Kohlmaier) 3:03,01, 3. RV STAW M1 (Florian Walk, Maximilian Hornacek) 3:08,26, 4. WRK Pirat (Alexander Lewis, Johannes Hafergut) 3:11,27, 5. EWRC LIA M2 (Christian Pühringer, Alexander Chernikov) 3:14,06.

RE: Frauen-Vierer

Finale C: 1. WRK Donau (Monika Selic, Angela Selic, Larissa Gaudick, Maria Selic) 3:43,32, 2. EWRC LIA M3 (Alyssa Kowanz, Alina Schmid, Chiara Langegger, Mia Tesic) 3:51,59, 3. WRK Argonauten (Eva Hauer-Pavlik, Andrea Christ, Claudia Stanke, Verena Klejna) 3:54,23.

Finale B: 1. RV STAW M1 (Stefanie Kierein, Laura Flandorfer, Dijana Nikolic, Caroline Hagering) 3:32,66, 2. RV Villach (Anna Berger, Hemma Berger, Anna Ofner, Maria Santer) 3:43,71, 3. WRK Pirat (Melanie Zach, Mira Endlicher, Nora Strobel, Nathalie Zurr) 3:47,36.

Finale A: 1. EWRC LIA M1 (Julia Tomasch, Melanie Weiss, Julia Hanisch, Juliana Holler) 3:25,56, 2. RV Albatros Klagenfurt (Christine Schönthaler, Helene Schönthaler, Helena Grabner, Julia Gesierich) 3:40,12, 3. RV Friesen (Tina Reiskopf, Marlies Dachler, Karin

IN MEMORIAM ING. ANTON SCHUECKER 1938 – 2016



Träger des Goldenen Ehrenringes des Österr. Ruderverbandes

1954, mit sechzehn Jahren, hat Toni Schuecker bei der LIA das Rudern gelernt und in den folgenden Jahren viele nationale und internationale Erfolge im 8+, 2-, 4- und 2x erringen können.

Einer der Ruderkollegen erlaubte sich einen Streich, den der damalige LIA-Vorstand nicht tolerierte, und den jungen Toni 1960 dazu bewog aus Solidarität mit seinem Freund den Verein zu wechseln um beim Nachbarverein RV Friesen Mitglied zu werden. Bei den Friesen war er viele Jahre als Trainer tätig und hatte dabei herausragende Erfolge mit vielen Meistertiteln. Am erfolgreichsten war er in dieser Tätigkeit mit seiner Tochter Gabi bei der Junioren-WM 1981 (im 2x Finale 5. Platz) und 1985 (U23-WM – Bronzemedaille im 2x). Außerdem verdankt der RV Friesen dem Verstorbenen einen wesentlichen Anteil am Aufbau des Vereins und am Bau des Bootshauses.

Seine Ehefrau Traude schenkte ihm zwei Kinder – Gabriele und Roland. Im Laufe der Zeit wurde Toni Großvater von vier Enkelkindern. Im Berufsleben war er erfolgreicher Maschinenbau-Ingenieur und arbeitete für die Stahlbaufirma Waagner-Biro.

1982 begann seine lange Karriere als Funktionär des Österreichischen Ruderverbandes. Von 1982 bis 1996 leitete er die sportlichen Geschicke des ÖRV als Jugend- und Sportwart. Seine Ära war bislang die erfolgreichste in der Geschichte des österreichischen Rudersports. Hervorstechend sind der WM-Titel und die Olympia Silbermedaille von Jonke/Zerbst sowie die vier WM-Titel der Leichtgewichtsruderer um Milan Bacanovic. Maßgeblichen Anteil an dieser Erfolgserie hatte die Bestellung von Weltklassetrainern für den ÖRV und das Schaffen neuer bahnbrechender Strukturen deren Konstrukteure Toni Schuecker und ÖRV Präsident Helmar Hasenöhl waren.

1995 wechselte Toni zum RV Alemannia Korneuburg. Legendär waren die „11/8“. Um selbst auch den Rudersport ausüben zu können gründete er mit anderen ÖRV-Funktionären die 11/8-Rudergemeinschaft, mit Hans Eckstein, Horst Bartholovitsch, Milan Bacanovic, Erwin Fuchs, Heinz Ruth, Günter Faderbauer und Bruder Helmut. Die jährliche Wanderfahrt auf der Mosoni Dunai war der Höhepunkt dieser vereinsübergreifenden Rudergemeinschaft.

2014 kehrte Toni in seine Ruderheimat, die LIA, zurück wo er fixer Bestandteil der sogenannten „Sauna-Rudergruppe“ um Alt Ruder-As Dieter Losert wurde. In bester Erinnerung wird uns eine seiner letzten Ausfahrten, die Weihnachtsausfahrt 2015, bleiben.

Geschockt erfuhren alle von seiner Krebserkrankung die nicht mehr zu heilen war. Bei seinem letzten LIA-Besuch im September dieses Jahres, wo wir mit ihm seinen Geburtstag gefeiert haben, bemerkte keiner den bereits fortgeschrittenen Krankheitsverlauf über den er kein Wort verlieren wollte. Ob seines guten Aussehens traf die LIA-Runde die Nachricht vom Ableben unseres Ruderkameraden wie ein Blitz.

In einer sehr berührenden kleinen Trauerfeier gedachten wir gemeinsam mit seinem Bruder Helmut unseres Freundes und ließen ihn ein letztes Mal hoch leben.

Ein Leben für den Rudersport war seine Devise. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

**In Trauer um seinen Kameraden:
Erster Wiener Ruderclub LIA**

Winkler, Elisabeth Schwarzl) 3:42,65, 4. RV Nautilus Klagenfurt (Sarah Taschwer, Johanna Majdic, Sandra Strauss, Simone Berg) 3:44,91, 5. EWRC LIA M2 (Ivana Bacanovic, Alina Neunkirchner, Alexandra Kasagic, Marion Mallweger) 3:46,68.

RF: LGW-Männer-Doppelzweier

Finale C: 1. RV Villach (Luca Sauerbier, Jakob Lindner) 3:27,28, 2. EWRC LIA M3 (Benjamin Svetina, Florian Wienert) 3:46,86, 3. WRK Argonauten (Roman Kiklovits, Daniel Reichhard) 3:51,07.

Finale B: 1. RV Friesen (Christoph Löffler, Clemens Löffler) 3:28,59, 2. WRK Donau (Walter Vogel, Levente Apostagi) 3:32,50, 3. EWRC LIA M2 (Matthias Schreiner, Tobias Stütz) 3:34,48.

Finale A: 1. RV STAW M1 (Alexander Maderner, Paul Sieber) 3:12,21, 2. WRK Pirat (Johannes Hafergut, Philipp Kellner) 3:13,40, 3. EWRC LIA M1 (Johannes Weberndorfer, Iuri Suchak) 3:21,84, 4. RV Nautilus Klagenfurt (Bastian Ferch, Maximilian Riedel) 3:24,42, 5. RV Albatros Klagenfurt (Fabian Sertschnigg, Lorenz Schmolj) 3:30,26.

RG: Frauen-Doppelvierer

Finale C: 1. WRK Pirat (Lisa Jenko, Mira Endlicher, Nathalie Zurr, Sonja Brothnek) 3:48,64, 2. EWRC LIA M3 (Ina Gönner, Paula Horauer, Mariella Langegger, Marlena Morawetz) 4:01,74, 3. WRK Argonauten (Verena Klejna, Claudia Stanke, Angelika Preisinger-Riedl, Marion Trausnitz) 4:21,65.

Finale B: 1. EWRC LIA M2 (Alexandra Rogler, Anna Ambroz, Marion Mallweger, Meri Bosnic) 3:40,31, 2. RV STAW M2 (Johanna Hover, Larissa Olof, Patricia Nowak, Katharina Reisner) 3:44,34, 3. RV Villach (Anna Ofner, Lara Pack, Maria Santer, Chiara Katholnig) 3:49,47, 4. RV Ellida (Barbara Lung, Andrea Kazmer, Ines Österreich, Doris Dintner) 3:51,55, 5. RV Friesen (Valentina Cavallar, Andrea Löffler, Niki Reiskopf, Tina Reiskopf) 4:05,43.

Finale A: 1. EWRC LIA M1 (Petra Kaudelka, Victoria Slach, Louisa Altenuber, Laura Arndorfer) 3:23,72, 2. RV Albatros Klagenfurt (Alexandra Breschan, Anna Karlbauer, Christine Schönthaler, Helene Schönthaler) 3:25,77, 3. WRK Donau (Maria Selic, Angela Selic, Annika Kern, Leonie Pless) 3:28,98, 4. RV Nautilus Klagenfurt (Hannah Sophie Müller, Sarah Taschwer, Sandra Strauss, Johanna Majdic) 3:31,15, RV STAW M1 (Lara Tiefenthaler, Jovana Stanivuk, Stefanie Kierlein, Laura Flandorfer) DSQ.

RR: Männer-Achter

Finale C: 1. WRK Donaubund (Andreas Kral, Marko Milodanovic, Johannes Gotsmy, Johannes Pilz, Peter Pasecky, Robert Prokopp, Edwin Boyer, Tim Dworschak, St. Natascha Kral) 3:12,93, 2. EWRC LIA M3 (Alessandro Condorelli, Julius Knolle, Marco Kasagic, Noah Ribibar, Adrian Kaminitschek, Maxwell Spiegel, Jamie Matthews, Edward Miasnikov, St. Nils Reda) 3:15,54.

Finale B: 1. RV Albatros Klagenfurt (Alexander Banfield, Mark Richter, Wolfgang Schönthaler, Matthias Schmolj, Max Trattler, Michael Fieber, Alexander Scheriau, Stefan Kastner, St. Helena Grabner) 3:07,04, 2. RV STAW M1 (Alexander Kolmann, Jürgen Schweighardt, Gerald Pollak, Florian Nowak, Alexander Maderner, Leopold Wiesinger, Karl Ivanics, Christoph Krofisch, St. Magdalena Hornacek) 3:07,78, 3. RV Villach (Thomas Strassegger, Mario Santer, Christoph Höbling, Raphael Zerbst, Jonathan Zerbst, Jakob Paoli, Leonhard Hipp, Markus Ofner, St. Marko Bragaglia) 3:10,86, 4. RV Friesen (Walter Kabas, Matthias Kiralyhidi, Gregor Langberg, Clemens Matousek, Markus Beicht, Nikola Szucsich, Sebastian Kabas, Daniel Ofner, St. Rebecca Schneider) 3:18,57.

Finale A: 1. EWRC LIA M1 (Jan Bongwald, Mislav Bobic, Nikolaus Beer, Benedikt Neppi, Nicolas Schilcher, Bruno Bachmair, Alexandere Finster, Rudolph Quersfeld, St. Carolin Arndorfer) 2:54,62, 2. RV Nautilus Klagenfurt (Florian Berg, Thomas Kabon, Kurt Traer, Max Lex, Roland Prünster, Paul Janesch, Vinzenz Janesch, Bernhard Breitegger, St. Maximilian Riedel) 3:01,07, 3. EWRC LIA M2 (Manuel Parg, Henrik Neier, Veli Celik, Leonhard Büll, Lukas Finster, Philipp Brandstetter, Lukas Goldschmidt, Maxwell Lehrer, St. Hannah Engelmaier) 3:03,50, 4. WRK Pirat (Umberto Bertagnoli, Martin Orth, Florentin Heim, Lukas Prandl, Lukas Weninger, Julian Endlicher, Levi Weber, Fabio Becker, St. Melanie Zach) 3:10,40.

Punktwertung ÖVMM 2016

1. ERSTER WRK LIA M1	82
2. RV Albatros Klagenfurt	70
3. ERSTER WRK LIA M2	57
4. RV Nautilus Klagenfurt	55
WRK Pirat	55
6. RV STAW M1	52
7. RV Friesen Wien	48
8. RV Villach	45
9. WRK Donau	42
10. ERSTER WRK LIA M3	24
11. KRV Alemannia	20
12. WRV Ellida	14
13. RV STAW M2	12
14. WRK Donaubund	12
15. WRK Argonauten	9

Weltklasse.



Ströck
www.stroeck.at

BIO-JOHANNS-BROT

Bernhard und Paul Sieber, die 2012 bereits einen Staats- und Weltmeistertitel feiern durften, finden das Bio-Johannis-Brot von Ströck Weltklasse. Ströck unterstützt SportlerInnen aus den unterschiedlichsten Bereichen – von Beachvolleyball über Segeln, Rodeln und Paralympics bis Wasserball. Und setzt damit ein Zeichen für die Bedeutung von Bewegung im Einklang mit gesunder Ernährung. Aber echt!

17. Rose vom Wörthersee Marathon-Skiff-Regatta

Samstag, 8. Oktober 2016

Ergebnisse nach Kategorien

Frauen

1. GIRALDI Martina (ITA) 1:21:50,11.

B-Frauen

1. NIKOLAEVA Maria (GER) 1:15:26,20, 2. KIFFER Dorina (HUN) 1:19:16,19.

Juniorinnen-A

1. BENDE Orsolya (HUN) 1:18:47,80.

Juniorinnen-B

1. ROZMARING Flóra (HUN) 1:21:34,38.

Masters-Frauen-A

1. ZURR Nathalie (PIR) 1:16:54,48, 2. AUERSPERG Katharina (PIR) 1:22:56,71, 3. FISEROVA Veronika (CZE) 1:26:37,16, 4. NIADA Deborah (ITA) 1:26:45,64, 5. BARVIR Veronika (WLI) 1:42:42,72.

Masters-Frauen-B

1. SIMMA-LAIB Ute (WIB) 1:12:55,57, 2. SEEBURGER Karin (GER) 1:22:31,96, 3. STUBY Claudia (LIA) 1:23:59,06, 4. SEEBURGER Jutta (WIB) 1:24:27,81, 5. SCHILLER Martina (LIA) 1:28:02,04, 6. NIGL-EDER Elke (IST) 1:30:30,10, 7. DA RE Chiara (ITA) 1:45:38,44.

Masters-Frauen-C

1. VAN HEES Sandra (NED) 1:14:19,07, 2. EBERT Veronika (AUS) 1:16:58,79, 3. MAŠÁTOVÁ Jitka (CZE) 1:17:49,01, 4. CHRIST Andrea (ARG) 1:19:29,64, 5. GELHAUSEN Jutta (GER) 1:19:40,65, 6. KAZMER Andrea (ELL) 1:22:26,03, 7. BICHLER Michaela (SEE) 1:22:32,79, 8. FRANZ Christina (ITA) 1:23:23,66, 9. WICHERT Katrin (GER) 1:25:55,86, 10. SALZER-HABENICHT Maria (ALB) 1:28:20,33, 11. SIMIONATO Lucia (ITA) 1:34:59,42, 12. RASINI Nathaly (ITA) 1:43:48,47.

Masters-Frauen-D

1. HAUER-PAVLIC Eva (ARG) 1:18:07,91, 2. EBNER Dagmar (GER) 1:23:36,56, 3. VARHULIKOVA Ivana (CZE) 1:23:47,49, 4. WOLKEN Roswitha (GER) 1:23:58,48, 5. NUSSBAUMER Katharina (MON) 1:25:34,80, 6. SCALTRITI Roberta (ITA) 1:27:38,88, 7. GUBBI Denise (ITA) 1:30:38,43, 8. BREUER Sabine (WLI) 1:39:40,37.

Masters-Frauen-E

1. CHAVEZ TORRES Sabine (GER) 1:18:40,99, 2. SIEBEROVA Zdenka (CZE) 1:19:21,32, 3. PODESSER Renate (NOR) 1:20:04,64, 4. ROUSSEAU Emmanuelle (GER) 1:28:08,65, 5. ROEHRBEIN Petra (GER) 1:33:33,36, 6. KALLIANY Susanne (LIA) 1:45:42,07.

Masters-Frauen-F

1. RANDALL Adriana (PIR) 1:23:06,60.

Masters-Frauen-G

1. BARACS Éva (HUN) 1:47:06,57.

Masters-Frauen-H

1. BÜTTNER Gerlinde (STA) 1:29:44,68, 2. PERCHERMEIER Christa (GER) 1:45:23,80.

Junioren-A

1. HAFERGUT Johannes (PIR) 1:08:11,86, 2. STARZ Andrea (ITA) 1:08:54,38, 3. RIEDEL Maximilian (NAU) 1:09:31,03, 4. FERCH Bastian (NAU) 1:10:26,53, 5. RIEDEL Tobias (NAU) 1:10:38,83, 6. WENINGER Lukas (PIR) 1:11:20,80, 7. NEGRINO Daniele (ITA) 1:15:44,71, 8. HORVÁTH Gy (HUN) 1:18:04,35.

Junioren-B

1. MARCOTTO Stefano (ITA) 1:11:01,96, 2. RIEDEL Martin (NAU) 1:13:23,43, 3. WALLNER Lorenz (GER) 1:13:53,27, 4. VIRNEKÁS Kaspar (GER) 1:14:08,25, 5. TEWES Tom (GER) 1:14:48,61, 6. MORLOCK Lorenz (GER) 1:15:02,12, 7. SZABÓ Ákos (HUN) 1:16:18,24, 8. SZÉKELY Reg (HUN) 1:19:21,52, 9. SCHINDLER Ignatius (GER) 1:21:05,79.

Männer

1. ATARSIA Jakub (CZE) 1:09:41,99, 2. ATARSIA Adam (CZE) 1:09:45,51, 3. ALBERT Conrad (GER) 1:11:30,59, 4. SCHANDA Raphael (DHO) 1:16:40,34, 5. WOLFF Alfred (PIR) 1:20:40,10, 6. BALDINI Lorenzo (ITA) 1:28:15,65.

B-Männer

1. ZWÖLFER Jakob (STA) 1:03:53,43, 2. MAGNI Davida (ITA) 1:05:14,63, 3. MADERNER Alex (STA) 1:07:10,55, 4. KREITMEIER Lukas (PIR) 1:08:49,27, 5. KLEIN Julian (GER) 1:09:32,32, 6. MUCSI Georg (HUN) 1:14:40,60, 7. SCHÜLER Kevin (GER) 1:18:49,42.

Masters-Männer-A

1. ADRIÁN Juhász (HUN) 1:04:12,80, 2. PILZ Johannes (DBU) 1:06:42,27, 3. BRANDSTETTER Philipp (LIA) 1:09:01,70, 4. BANFIELD Alexander (ALB) 1:09:25,58, 5. HÖRIG Hans (GER) 1:09:41,27, 6. HÜJA Vitzslav (CZE) 1:10:46,86, 7. HÄHNEL Matthias (GER) 1:11:57,27, 8. MEISTER Florian (PIR) 1:12:10,98, 9. MANSTETTEN Paul (ARG) 1:12:39,00, 10. MURLASITS Thomas (PIR) 1:18:27,15, 11. KLIKOVITS Roman (ARG) 1:22:52,36.

Dr. Elmar Antony verstorben !

Liebe Ruderfreunde, mit großer Bestürzung habe ich gestern im Zuge der Spatenstichfeier zur Kenntnis nehmen müssen, dass unser langjähriger Landestrainer Dr. Elmar Antony bei seinem Aufenthalt in Deutschland plötzlich und unerwartet verstorben ist. Nähere Umstände sind mir derzeit auch nicht bekannt.

Elmar hat sich in Oberösterreich große Verdienste um die Entwicklung des Rudersports gemacht. Mit ihm wurde das systematische, zielgerichtete Rudertraining aufgebaut. Der Platz würde hier für eine Aufzählung seiner sportlichen Erfolge nicht reichen.

Wir werden Elmar immer als einen Begeisterten für den Rudersport in Erinnerung behalten.

Horst Anselm, Präsident ÖÖRV

Masters-Männer-B

1. ALBERT Carsten (GER) 1:06:23,13, 2. MILODANO-VIC Marko (DBU) 1:06:55,51, 3. LAHRZ Fabian (PIR) 1:08:52,33, 4. ARGYRIS Alexandros (GRE) 1:09:12,89, 5. BOTTESIN Cristian (ITA) 1:14:05,27, 6. HOFER Gernot (WLI) 1:14:11,85, 7. MANTZAVINATOS Evangelos (GRE) 1:17:35,76, 8. HUBER Erwin (LIA) 1:24:14,92, 9. MÜLLER Rudolf (PIR) 1:30:07,02.

Masters-Männer-C

1. FARKAS Alex (PIR) 1:07:36,31, 2. AMON Hannes (MON) 1:08:04,09, 3. CARCANO Miches (ITA) 1:09:18,17, 4. BOZEGLAV Igor (SLO) 1:09:46,38, 5. WANDL Martin (MON) 1:10:32,95, 6. SPIVEY Pete (MON) 1:11:12,86, 7. MASCETTI Lorenzo (ITA) 1:11:45,80, 8. SIENA Riccardo (ITA) 1:14:14,66, 9. FRATINO Fabio (ITA) 1:15:12,50, 10. KERN Ingomar (NOR) 1:15:36,37, 11. BINDA Davide (ITA) 1:16:47,34, 12. TEBBE Olaf (ARG) 1:17:26,54, 13. FRAGIACOMO Maurizio (ITA) 1:17:37,83, 14. MILLO Giovanni (ITA) 1:18:52,58, 15. SCHILLER Andreas (WLI) 1:19:15,98, 16. NEWART Martin (VST) 1:19:45,74, 17. SANCIN Fulvio (ITA) 1:20:22,17, 18. STANGL Michael (LIA) 1:20:56,30, 19. HÖRLSBERGER Georg (WLI) 1:20:57,64, 20. PÉCHO Stefan (WLI) 1:22:22,36, 21. EBNER Gert (ELL) 1:23:25,88, 22. SAMES Gunther (IST) 1:30:27,38, 23. MÖRTL Christof (ALB) 1:33:55,09.

Masters-Männer-D

1. STRASSNER Werner (GER) 1:10:15,38, 2. HINTERER Heimo (IST) 1:10:42,88, 3. MEHL Siegfried (GER) 1:12:44,80, 4. VOLMER Timm (GER) 1:13:19,50, 5. AIGNER Walter (STE) 1:14:10,89, 6. ONGANIA Giorgio (ITA) 1:14:34,43, 7. MORAWA Rainer (SEE) 1:14:44,20, 8. RUTHNER Martin (NOR) 1:16:03,78, 9. HAUCK Robert (TUL) 1:16:44,60, 10. LIPOVITS Zoltan (HUN) 1:17:17,30, 11. POLLICINI Paolo (ITA) 1:17:24,62, 12. KUENG Hans (LIA) 1:17:52,05, 13. ALIVERTI Paolo (ITA) 1:18:29,92, 14. CHIARVESIO Vittorio (ITA) 1:19:06,49, 15. KALLOCH Gerhard (ELL) 1:19:28,69, 16. STROBL Herbert (RCG) 1:20:17,28, 17. VORHAUSBERGER Erik (MON) 1:21:45,82, 18. NIGG Rainer (SUI) 1:25:04,48, 19. PANHOLZER Manfred (ELL) 1:26:19,54, 20. MACHEK Alexander (LIA) 1:34:30,36, 21. BENCO Alberto (ITA) 1:41:20,15.

Masters-Männer-E

1. STROUHAL Robert (RCW) 1:11:20,88, 2. BAIXINHO Henrique (POR) 1:12:08,13, 3. RAPP Herbert (GER) 1:12:37,49, 4. RAMMING Kai (GER) 1:12:41,88, 5. VOGEL Walter (DOW) 1:12:45,59, 6. SOLLINGER Norbert (DOW) 1:14:14,42, 7. VISINTIN Alessandro (ITA) 1:14:36,59, 8. BACH Karsten (ITA) 1:15:19,78, 9. PLÖB Hannes (NAU) 1:16:11,08, 10. MACCARI Alessandro (ITA) 1:16:19,73, 11. GRAFINGER Helge (MON) 1:16:30,93, 12. JUDMANN Franz (LIA) 1:16:56,31, 13. COMAR Stefano (ITA) 1:17:06,13, 14. ENRICO LAMA Daniele (ITA) 1:18:04,39, 15. FRITSCH Franz (MON) 1:18:18,92, 16. FERNANDES Mário (POR) 1:19:47,84, 17. NUSBAUMER Christian (MON) 1:20:55,77, 18. ANGELO BALDASSO Luciano (ITA) 1:21:51,67, 19. KALLIANY Rainer (LIA) 1:23:08,64, 20. WIEDNER Uwe (GER) 1:26:00,61.

Masters-Männer-F

1. GAUBE Heinrich (AUS) 1:14:58,87, 2. PAWLOWSKY Ernst (GER) 1:15:20,59, 3. DANILOVIC Ilija (CRO) 1:16:51,81, 4. JANKE Klaus (GER) 1:16:53,47, 5. MARGERL Franz (TUL) 1:18:24,03, 6. FEHÉR András (HUN) 1:18:45,31, 7. BLAHOUT Rostislav (CZE) 1:19:15,51, 8. FRANZETTI Valerio (ITA) 1:19:28,80, 9. SZABADOS Miklos (HUN) 1:21:16,72, 10. PALKOVITS Paul (STA) 1:23:26,26, 11. GIRALDI Walter (ITA) 1:23:41,77, 12. KOPRCINA Branko (SLO) 1:23:52,73, 13. WAIHDHAUSER Michael (GER) 1:24:15,83, 14. BAUER Emmerich (WLI) 1:28:00,31, 15. PICT Christian (ELL) 1:30:50,67, 16. COSTA Mario (ITA) 2:05:53,14.

Masters-Männer-G

1. BLOM Bertus (NED) 1:13:46,63, 2. KOSKA Willy (ALB) 1:16:27,28, 3. NEUMANN Gerhard (GER) 1:20:59,04, 4. TUCCINARDI Roberto (ITA) 1:25:56,03, 5. PRIES Detlef-Diethard (GER) 1:26:38,92, 6. WERKL Erwin (VST) 1:27:38,13, 7. GRUBER Norbert (WSP) 1:30:28,93, 8. LAMI Adriano (ITA) 1:32:18,54, 9. RAKOS Péter (HUN) 1:35:27,07, 10. MIHALY Tibor (HUN) 1:41:56,15, 11. RINALDI Marino (ITA) 1:50:47,17.

Masters-Männer-H

1. WALLENDÄ Ulrich (GER) 1:22:03,09, 2. DANDRI Giorgio (ITA) 1:22:47,37, 3. EBNER Reinhard (GER) 1:23:20,82, 4. FRISCH Edwin (ALB) 1:25:34,82, 5. SOFIANOPULO Giovanni (ITA) 1:30:01,31, 6. NIKOLAI Wolfram (GER) 1:34:44,03, 7. PABISCH Roland (WLI) 1:40:40,98, 8. MÜLLER Rudolf (ALE) 1:42:28,85, 9. ANGELUS Róbert (HUN) 2:16:34,07.

Masters-Männer-I

1. JELINEK Walter (DHO) 1:32:13,92, 2. CARBONE Luigi (ITA) 1:45:07,33.

Masters-Männer-J

1. FRISCH Walter (GER) 1:41:41,71.



Profi
BAUSTOFFE
www.profibaustoffe.com

PUTZE
WDVS
RENOVIER- UND SANIERSYSTEME
MAUERMÖRTEL
KALK
ESTRICHE
BETON
GARTEN- UND
LANDSCHAFTSBAU



SPORT
MINISTERIUM

Sternfahrten 2017

Titelverteidiger: WRV Donauhört

Die gemeinsam vom Niederösterreichischen und Wiener Ruderverband veranstalteten Sternfahrten finden zu folgenden Terminen statt:

- 29. April 18 Uhr RU Melk
- 10. Juni 16 Uhr WRC Pirat
- 1. Juli 16 Uhr RV Nibelungen
- 29. Juli 16 Uhr WSW Dürnstein
- 2. Sept. 16 Uhr WRV Donauhört

Für die ordnungsgemäße Abwicklung gelten nachstehende

Regelungen für die gemeinsamen Sternfahrten des NRV und WRV

1. Ausschreibung: Diese erfolgt im Ruderreport, der offiziellen Verbandszeitung des Österr. Ruderverbandes, unter Angabe aller Ziele und Termine. Allenfalls erforderliche Änderungen werden dort ebenfalls bekanntgegeben, ausgenommen kurzfristige Absagen wegen Elementarereignissen.

2. Teilnahme: Teilnahmeberechtigt sind alle in- und ausländischen, bei ihren Vereinen gemeldeten ausübenden Mitglieder. Pro Verein und Veranstaltung werden max. zwei Gäste gewertet, die keinem Ruderverein angehören (müssen im Formblatt gekennzeichnet werden).

Bei Doppelmitgliedschaft entscheidet der Ruderer/in für welchen Verein er/sie bei der jeweiligen Sternfahrt startet.

Meldungen sind nicht erforderlich, es wird kein Meldegeld eingehoben.

3. Wertung: Alle am Veranstaltungstag auf der Donau und deren Nebenarmen und Zuflüssen – soweit diese kilometriert sind – geruderten Kilometer, aber jede Strecke nur je einmal stromauf und/oder stromab.

Für die Strecke von der Donau zum Floß des Tullner RV werden 0,5 Kilometer gerechnet. Pro Ruderer/Steuermann werden gerechnet: 1 km stromauf 3 P., 1 km stromab 2 P.

4. Zeitraum: Startzeit: 6 Uhr, Ankunftszeit laut Ausschreibung.

Ein Boot ist dann rechtzeitig angekommen, wenn es sich spätestens zur offiziellen Endzeit im Floßbereich in der „Warteschleife“ befindet.

Falls Boote nach der offiziellen Endzeit eintreffen (Verspätung) werden ihnen – ungeachtet der Gründe – folgende Punkte in Abzug gebracht:

1 bis 15 Min. – 1 P. je Bootsinsasse u. Min.;

16 bis 30 Min. – 2 P. je Bootsinsasse u. Min.; ab 31 Min. – keine Wertung des Bootes.

Der Maximalabzug beträgt 45 P. Jedenfalls werden aber nicht mehr P. abgezogen, als das zuspät gekommene Boot errudert hat.

5. Sicherheit: Alle teilnehmenden Vereine haben dafür Sorge zu tragen, dass jedes Boot mit einem Bootsmann oder Bootsverantwortlichen besetzt ist.

Die Veranstalter übernehmen keine wie immer geartete Haftung für Schäden an Mannschaft und Bootsmaterial.

6. Auswertung: Die Eintragung in die Formblätter hat der jeweilige Mannschaftsführer des Vereines durchzuführen: Namen der beteiligten Ruderer/Innen und deren geruderte Kilometer, kaufmännisch auf- oder abgerundet. Dabei ist zwischen stromauf und stromab zu unterscheiden.

Die Umrechnung der Kilometer in Punkte, ein eventueller Abzug für verspätetes Eintreffen, die Summierung pro Verein, die Reihung der Vereine etc. wird von der Jury vorgenommen. Genannte Jury besteht aus je einem Vertreter des veranstaltenden Vereines (Obmann), des NÖ und des Wiener Ruderverbandes (Beisitzer).

7. Ergebnisse: Das vorläufige Ergebnis wird von der Jury bei der Siegerehrung verkündet.

Sollten nachträglich offensichtliche Rechenfehler bemerkt werden, so sind diese beim Ergebnis entsprechend zu berücksichtigen.

Das Ergebnis ist jedem teilnehmenden Verein zu übergeben.

8. Preise:

a) Bei jeder Sternfahrt werden folgende Leistungen ausgezeichnet:

Tagessieg: Verein mit der höchsten Punktezah

Einzeleistung: Ruderer mit der höchsten Punktezah

Alter: Ältester Teilnehmer/Teilnehmerin

Beteiligung: Verein mit der größten Teilnehmerzah

Für obige Auszeichnungen sollen möglichst keine Pokale gegeben werden.

b) Anlässlich der letzten Sternfahrt wird noch zusätzlich ausgezeichnet:

Jahressieger – ist jener Verein, der bei den fünf Sternfahrten die meisten Punkte erreicht. Für die nächste Saison (2018) hat der Jahressieger – sollte er Zielort sein – Vorrang bei der Terminwahl.

Für diese Auszeichnung ist ein Herausforderungspreis vorgesehen, der vom siegreichen

Verein aufbewahrt und zeitgerecht dem Veranstalter der letzten Sternfahrt des folgenden Jahres übergeben wird.

Dieser Preis geht nach drei Siegen in ununterbrochener oder nach fünf Siegen in unterbrochener Reihenfolge in den Besitz des siegreichen Vereines über.

Mag. Klaus Königer
Präsident des NRV

Mag. Andreas Altenhuber
Präsident des WRV



Blaues Band vom Wörthersee 24. Int. Langstreckenregatta im Achter

Samstag, 10. September 2016

1. RGM Ulmer RC/RV Berlin (GER)
M 8+ 0:56:24.03
2. RV ISTER Viribus Unitis matmaker
MM-D 8x+ 0:56:30.33
3. RGM PIR/DHO/LIA M 8x+ 0:59:01.14
4. RGM RC Croatia/RC Mladost/RC
Nova (CRO) MM-D 8+ 0:59:07.47
5. RGM AUS/ELL/STE/WSW/ALB
Mix 8x+ 1:01:04.20
6. WRC Pirat Mix-C 8+ 1:03:05.87
7. Ulmer RC Donau (GER)
Mix-D 8+ 1:03:06.14
8. RGM PIR/NOR/LIA/ALB
MM-F 8+ 1:03:21.91
9. RV Albatros Mix 8+ 1:04:21.69
10. VK JADRAN (CRO) MM-C 8+ 1:04:21.81
11. RGM DOW/ALB Mix 8x+ 1:05:16.27
12. Linzer RV Ister Mix 8x+ 1:05:48.73
13. RGM LIA/ARG Mix-C 8+ 1:06:26.31
14. RV Normannen Mix-F 8x+ 1:06:30.57
15. RGM NOR/BRB M 8x+ 1:06:38.54
16. Passauer RV (GER) Mix-D 8+ 1:07:07.20
17. WRV Austria Mix 8+ 1:07:13.27
18. Münchener RC (GER)
MM-D 8+ GIG 1:07:18.37
19. S.T.C. ADRIA (ITA) MM-E 8+ 1:07:25.60
20. RGM DHO/ALE/DBU/VST
MW-C 8x+ 1:09:06.86
21. RGM PIR/ELL/MON/WSW
Mix-E 8x+ 1:10:07.43
22. Circolo Marina Mercantile "N.Sauro"
(ITA) MM-G 8x+ GIG 1:14:47.77
23. RGM Sat. Trieste/VIL (ITA/AUT)
MM-G 8+ GIG 1:15:36.55
24. RV Albatros MW-D 8x+ 1:17:17.05
25. CMM Trieste (ITA) MW-D 8+ 1:23:13.86

TOTO
Spiel auf Sieg.
TOTO

GZ02Z032370M · 1030 Wien, Blattgasse 6

Nicht retournieren · P.b.b.